

Lucas mit Gold, Nick mit Bronze

Vier Athleten waren bei den „Mitteldeutschen“ der Freistiler (Männer und Jugend A) in Greiz am Start. Bei der Trainer-Analyse spielte ein Heißgetränk eine Rolle.

[Ergebnisse auf liga-db.de](https://liga-db.de)

GREIZ/THALHEIM – Die Offenen Mitteldeutschen Meisterschaften der Männer und Jugend A gingen am 11. März in Greiz über die Bühne. „Wenn wir uns die Statistiken anschauen, war es ein klein wenig mehr als das“, kommentierte Thalheims Teilnehmer und Trainer Maik Hoeisel den Wettkampf. 183 Teilnehmer aus 43 Vereinen und insgesamt

11(!) Bundesländern waren am Start, darunter sogar eine Delegation aus Budapest.

Bei den Kadetten (Jugend A) ging für den RVT Nick Schneider im Limit bis 60 Kilogramm auf die Matte. Hier duellierten sich elf Athleten und der junge Thalheimer musste insgesamt fünfmal ran. „Ein sehr guter Wettkampf von ihm“, so Hoeisel. Nur den ersten Kampf verlor Schneider knapp mit 2:3 gegen den Ungarn Tóvölgyi-Krump Marcell. „Da wäre mit einem Kaffee vorher sogar noch mehr drin gewesen“, scherzte der Coach. Es folgten drei Siege im Pool und ein 6:2 im kleinen Finale gegen Arda Patan (Roland Hamburg) – das bedeutete die Bronzemedaille für Nick Schneider.

Bei den Männern startete Lucas Kahnt, der sonst in der Bundesliga für Greiz aufläuft, für den RV Thalheim. Im 79-kg-Limit machte er wirklich einen bärenstarken Eindruck und ließ alle zehn Konkurrenten hinter sich. Glückwunsch, Lucas! Bis 65 Kilogramm war Florian Pohl nach einer Knieverletzung im zweiten Kampf stark gehandicapt. Dennoch biss er sich durch und wurde am Ende mit zwei Siegen und zwei Niederlagen Fünfter.

Als vierter Thalheimer schlug sich Maik Hoeisel im Limit bis 97 Kilogramm wacker, hatte aber mit einer sehr renommierten Gegnerschaft zu tun. Über die Niederlage im letzten Vergleich gegen Rayeen Kioomars (Khorassan Ringer-Verein, Hamburg) ärgerte sich der 35-Jährige. „Das war 20 Sekunden vor Schluss. Ich habe in Führung liegend mit einem Kamikaze-Ding den Sieg verschenkt“, so Hoeisel. Das bedeutet Platz 4 für ihn. Außerdem ging der in der Liga für Thalheim kämpfende Maximilian Kahnt auf die Matte, allerdings hier für seinen Heimatverein aus Greiz. Bis 86 Kilogramm war die Gegnerschaft diesmal zu stark – „Kahnter“ wurde Neunter.

Ergebnisse:

Jugend A: 60 kg: 3. Nick Schneider

Männer: 65 kg: 5. Florian Pohl, 79 kg: 1. Lucas Kahnt, 97 kg: 4. Maik Hoeisel

Holger Hübner, 19.03.2023

Galerie







